

Zeitschrift: Schweizerische Bauzeitung
Herausgeber: Verlags-AG der akademischen technischen Vereine
Band: 87 (1969)
Heft: 29

Sonstiges

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 13.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Vierzimmerwohnung für den Hauswart und Zweizimmerwohnung für die Hauspflegerin. Massgebend für die Ausstattung sind die Bau-normen der Schweizerischen Zentralstelle für Baurationalisierung (CRB). Weitere Räumlichkeiten: Fernseh- und Turnraum; Raum für Wäsche, zentrale Badanlage (Kabinen), Waschküchen, Werkstatt, Abstell- und Nebenräume, Heizanlage, Zivilschutz, Autoparkraum. Zu Situation und Modell ist eine Erweiterungsmöglichkeit für das benachbarte Krankenhaus (später Chronischkrankenhaus) vorzusehen. Anforderungen: Situation und Modell 1:500, Projektpläne 1:200, je ein Wohnungs-Normtyp 1:50, Modellphoto, Berechnungen der Bruttogeschoßflächen und des Kubikinhaltes. Erläuterungsbericht. Termine: Fragenbeantwortung bis 15. August, Abgabe Entwürfe bis 17. November, Modelle bis 1. Dezember. Unterlagenbezug gegen Depot von 50 Fr. beim Fürsorgeamt Adliswil, Zürichstrasse 15 (Büro 22).

Erweiterung der Schulanlage Grund in Schwanden. Die Schulgemeinde Schwanden eröffnet einen Projektwettbewerb unter den im Kanton Glarus niedergelassenen (Wohn- oder Geschäftssitz) oder heimatberechtigten Architekten. Zusätzlich werden 6 Architekten ausserhalb des Kantons zur Teilnahme eingeladen. Architekten im Preisgericht: W. Stücheli (Vorsitz), Zürich, Stadtbaumeister H.R. Burgherr, Lenzburg, Kantonsbaumeister R. Lienhard, Weiningen. Ersatzpreisrichter ist R. Gross, Zürich. Für 5 bis 6 Preise stehen 19000 Fr. zur Verfügung. Aus dem Raumprogramm: 6 Klassenzimmer, Materialraum, Lehrerzimmer, Bibliothek; Nebenräume, Luftschutz, Heizanlage. 2 Turnhallen mit allen Nebenräumen. Anlagen im Freien mit offenem Pausendach, Turnplatz, Turnanlagen, kleine Spielwiese, Parkplätze. Zusätzlich ist eine Erweiterung von 2 oder 4 Klassenzimmern zu projektiert. Anforderungen: Situation und Modell 1:500, Projektpläne 1:200, kubische Berechnung, fakultativer Erläuterungsbericht. Termine für Fragenbeantwortung 31. Juli, Projektabgabe 28. November, Modelle 12. Dezember. Die Unterlagen sind gegen Depot von 50 Franken beim Elektrizitätswerk Schwanden, Farbstrasse 22, 8762 Schwanden (Frau A. Egger) zu beziehen.

Ankündigungen

Kunstmuseum Basel

Das Kupferstichkabinett zeigt noch bis am 31. August Zeichnungen und kleine Objekte von Josef Benys.

Schmuck aus dem Schwarzen Kontinent

Im Museum Bellerive, Höschgasse 3 in Zürich, ist bis 17. August eine kleine Sonderausstellung, bestehend aus einer privaten Dauerleihgabe an das Museum Bellerive und Leihgaben aus der Sammlung für Völkerkunde der Universität Zürich zu sehen. Während des Sommers ist das Museum geöffnet: Dienstag bis Sonntag, 10 bis 12 und 14 bis 17 h; Dienstag und Freitag auch 19 bis 21 h.

Internat. Fachmesse für Abwassertechnik IFAT, München 1969

Diese Messe auf der Theresienhöhe dauert vom 6. bis 13. September und wird veranstaltet von der Abwassertechnischen Vereinigung, Bonn. Die gleiche Vereinigung veranstaltet vom 9. bis 13. September 1969 das Europäische Abwassersymposium in München, wobei folgende Vereinigungen als Mitveranstalter zeichnen: Institute of Water Pollution Control, Grossbritannien, Nederlandse Vereniging voor Afvalwaterzuivering, Oesterreichischer Wasserwirtschaftsverband, Verband Schweizerischer Abwasserfachleute. Vorträge:

Dienstag, 9. Sept. 1969: G. Müller-Neuhaus, München: «Wasserwirtschaftliche Probleme in der modernen Industriegesellschaft». Georg Gartner, München: «Gewässerschutz in Bayern». K. Wuhmann, Zürich: «Die Selbsteinigung in fliessenden Gewässern». R. Zahner, Langenargen: «Die Auswirkungen von Abwassereinleitungen in stehenden Gewässern». A.C.J. Koot, Delft: «Speicher- und Abflusskapazität von Mischkanalisationen, Niederländische Berechnungsmethode».

Mittwoch, 10. Sept. 1969: R. Pecher, München: «Neue Untersuchungsergebnisse über den Abflussbeiwert». W. Munz, Zürich: «Krit. Betrachtungen der Bemessung von Regenüberläufen und Regenrückhaltebecken». K. Roske, Berlin: «Erdstatische Berechnungen bei Kunststoffrohren im Kanalsbau». K.A. Möhle, Hannover: «Über die bestimmenden Faktoren des Investitionsbedarfs für den Ausbau von Stadtentwässerungsnetzen». H.J. Eggink, Niederlande: «Das Verunreinigungsvermögen der überlaufenden Abwasser aus Mischkanalisationen mit Bezug auf die Überlaufraten». B. Böhnke, Aachen: «Betrachtungen über die Verfahren zum Sauerstoffeintrag

in Belebungsbecken». R. Kayser und W. v.d. Emde, Wien: «Schlammaktivität und Reaktionszeit als bestimmende Faktoren der biologischen Abwasserreinigung». E.A. Thomas, Zürich: «Die Elimination der Phosphorverbindungen aus dem Abwasser».

Donnerstag, 11. Sept. 1969: R.S. Gale, Stevenage: «Stand der maschinellen Schlammwäscherung und Schlammverbrennung». S. Henrikson, Stockholm: «Flotation, Schlammtröcknung und Schlammverbrennung in Verbindung mit einer Müllverbrennungsanlage». F. Pöpel, Stuttgart: «Gegenüberstellung von verschiedenen Vorschlägen für Bemessung, Bau und Betrieb von Schlammfaulungsanlagen». W. Triebel, Mönchengladbach: «Möglichkeiten der landwirtschaftlichen Verwertung von Faulschlamm».

Besichtigungen finden vom 11. bis 13. Sept. 1969 statt zu folgenden Anlagen: Kläranlage der Stadt München in Grosslappen. Abwasserversuchsfeld der Bayer. Biologischen Versuchsanstalt München in Grosslappen. Kläranlage Starnberg. Kläranlage Murnau. Ringkanalisation und Kläranlage am Tegernsee. Kläranlage am Chiemsee. Kläranlage Herrenchiemsee. Ölraffinerien bei Ingolstadt. Wasserversorgung der Stadt München. Kläranlage Oberschleissheim.

Tagungsausweis für Nichtmitglieder 100 DM, Damenkarre 25 DM. Anmeldungsschluss 1. August 1969, Adresse: Europäisches Abwassersymposium München 1969, D-8000 München 12, Theresienhöhe 15, Tel. 7 67 14 66, wo das ausführliche Programm samt Anmeldeformularen erhältlich ist.

Kurs über tropische Hölzer, Trento 1969

Unter dem Patronat der Europäischen Wirtschaftskommission (ECE) findet vom 12. bis 18. Okt. 1969 in Trento (Italien) ein Kurs über tropische Hölzer statt. In 10 Vorträgen werden folgende Themen behandelt: Physikalische und mechanische Eigenschaften; Trocknung, Verarbeitung, Fertigung; Holzfehler und Holzbeschädigungen; Giftstoffe und damit zusammenhängende Probleme; Arbeiterschutz; geographische Verbreitung der Bezugsquellen. Anschliessend an dieses Seminar findet vom 18. bis 25. Okt. eine Studienreise im Raum Venedig-Trento-Mailand statt, wobei die verschiedensten tropenholzverarbeitenden Betriebe wie Sägereien, Sperrholz-, Furnier-, Parkett- und Möbelfabriken besucht werden. Die Kosten belaufen sich auf rund 440 Fr. für den Kurs und auf rund 520 Fr. für die Studienreise, wobei Übernachten, Frühstück und je eine Hauptmahlzeit sowie die obligatorische Benützung des Autocars während der Studienreise inbegriffen sind. Anmeldungsformulare können beim Eidg. Oberforstinspektorat, Postfach, 3000 Bern 14, bezogen werden und müssen bis zum 31. Juli 1969 an die hierfür bezeichnete Stelle eingesandt werden.

Schweizerischer Autostrassen-Verein

Nachdem die erste diesjährige Studienreise des SAV nach Skandinavien einen guten Verlauf genommen hat, lädt der SAV ein zur zweiten Studienreise 1969. Sie soll stattfinden von Freitag, 12., bis Montag, 15. September nach folgendem vorläufigem Programm: Ab Basel, Zürich, Olten, Bern nach Lausanne: Besichtigung der Autobahnen in der welschen Schweiz, insbesondere der «Autoroute du Léman» bei Chillon, Übernachten in Martigny. Fahrt durch den Grossen St. Bernhard-Tunnel, Besichtigung der Autobahn Aosta-Ivrea, Übernachten in Varallo, Fahrt nach Domodossola, Abstecher Macugnago, Simplon, Übernachten in Brig. Fahrt über die Furka, Andermatt, Besichtigung der Autobahnbaute im Reussatal sowie weiterer Baustrecken auf der Rückfahrt. Anmeldung an den SAV, 4001 Basel, Postfach 798.

FIP, Fédération Int. de la Précontrainte, Kongress in Prag 1970

Das Organisationskomitee in Prag stellt auf Wunsch die «vorläufige Information» zur Verfügung, die schon recht ausführlich Auskunft gibt über die behandelten Themen sowie über die gesellschaftlichen Veranstaltungen, Besichtigungen usw. Adresse: Ing. Vašinova/Š, Postfach 107, Praha 6.

Herausgegeben von der Verlags-AG der akademischen technischen Vereine Aktionäre sind ausschliesslich folgende Vereine: SIA Schweizerischer Ingenieur- und Architekten-Verein • GEP Gesellschaft ehemaliger Studierender der Eidg. Techn. Hochschule Zürich • A3 Association amicale des anciens élèves de l'Ecole Polytechnique Fédérale Lausanne • BSA Bund Schweizer Architekten • ASIC Schweizerischer Verband beratender Ingenieure

Nachdruck von Bild und Text nur mit Zustimmung der Redaktion und nur mit genauer Quellenangabe gestattet

Redaktion: W. Jegher, A. Ostertag, G. Risch, M. Künzler; Zürich-Giesshübel, Staffelstrasse 12, Telephon 051 / 23 45 07 und 23 45 08

Briefpostadresse: Schweizerische Bauzeitung, Postfach 630, 8021 Zürich